

Historischen Kommission der SPD Land Bremen

Diskussion der HiKo am 11.06.2025 im Staatsarchiv Bremen zum Thema "Umbenennung der Langemarckstraße in Georg-Elser-Allee"

Zusammenfassung und Ergebnis

Jürgen Maly (Georg Elser – Initiative) trägt seine Sichtweise für eine Umbenennung des Straßennamens und Prof. Dr. Konrad Elmshäuser (Direktor Staatsarchiv Bremen) seine für eine Beibehaltung vor. Die sich daran mit großer Beteiligung anschließende sachliche Diskussion ergibt ein sehr deutliches Meinungsbild:

Die Bundesrepublik Deutschland hat bei ihrer Gründung ein großes belastendes politisches Erbe von den Nationalsozialisten übernommen. Damit hat und wird sie sich auch weiterhin politisch auseinandersetzen müssen. Sie kann der deutschen Geschichte nicht aus dem Weg gehen und Unangenehmes verstecken. Die heutigen demokratischen Kräfte dieses Landes sind (noch) stark genug, nationalsozialistisches Verbrechen nicht nur deutlich zu benennen, sondern es auch mahndend und gedenkend in unsere Gesellschaft einzubringen und dort zu verankern.

Für uns symbolisiert der Name Langemarck die Mahnung vor Gewalt und Krieg. Der kriegsverherrlichende Missbrauch durch die Nazis ist seit Mitte der 80 Jahre des letzten Jahrhunderts durch vielfältige, demokratische Aktionen in Bremen und vor allem im Stadtteil Neustadt thematisiert worden. Das zivilgesellschaftliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger in diesem Kontext werden wir weiterhin unterstützen.

Wir halten es allerdings für sinnvoll den Straßennamen beizubehalten, weil der Name Langemarck nicht zuletzt für unsere europäischen Nachbarn und insbesondere für die belgische Bevölkerung ein Symbol für Frieden und Völkerverständigung geworden ist. Deutsche Soldaten haben die kleine Stadt Langemarck im ersten Weltkrieg brutal überfallen. Umso wichtiger ist es das Anliegen der europäischen Nachbarn zu respektieren und auf die Umbenennung des Straßennamens zu verzichten. Die Langemarckstraße behält ihren politischen Platz im Bremer Straßennetz, sie mahnt zu Frieden und Verständigung sowohl im eigenen Land als auch gegenüber unseren europäischen Nachbarn. Sie sollte nicht umbenannt werden.

Die HiKo der SPD Land Bremen spricht sich dafür aus, die Erinnerung an Georg Elser wach zu halten. Die Neustadtswallanlagen in Georg Elser Park zu benennen ist eine würdige Alternative.

Beenhard Oldigs (Historische Kommission der SPD Land Bremen)